

Bemerkungen.

Bern. 2 Fälle von Hundswuth in Trubschachen (Amtsbezirk Signau).

Luzern. Im Amte Hochdorf mußten 9 Schweine wegen Fleckfieber geschlachtet werden.

Solothurn. Je 1 Fall von Milzbrand auf dem untern Grenchenberg (Bezirk Solothurn), und in Deitingen (Bezirk Bucheggberg), 2 Fälle auf dem Bettlachberg (Bezirk Solothurn). Ueber die Art und Einschleppung der Maul- und Klauenseuche konnten bestimmte Anhaltspunkte nicht gefunden werden. Man vermuthet, das Auftreten der Seuche sei durch Fütterung zerwälzten Grases ab einem Grundstücke, welches mitunter von Vaganten als Lagerplatz benutzt wurde, verursacht worden. Der infizierte Stall enthält 10 Stück Vieh.

Thurgau. 1 Fall von Milzbrand in Hefenhofen (Bezirk Arbon).

Am 26. Mai war **Oesterreich-Ungarn** frei von der Rinderpest.

Laut dem Bulletin von **Elsaß-Lothringen** ist während des Monats April die Maul- und Klauenseuche in 6 Kreisen, 21 Gemeinden und 45 Gehöften aufgetreten. In **Baden** kam die Seuche bei 177 Rindern vor, welche sich auf 44 Ställe in 15 Gemeinden (9 Bezirken) vertheilen. In **Württemberg** war die Seuche in 14 Bezirken, 24 Gemeinden und 43 Gehöften konstatiert.

Die **italienischen** Wochenbulletins verzeichnen in der Zeit vom 5. bis 11. Mai 23 Fälle von Maul- und Klauenseuche. Auf Sardinien sind eine Anzahl Gemeinden total verseucht.

Bern, den 4. Juni 1884.

**Schweizerisches
Handels- und Landwirtschaftsdepartement,
Abtheilung Landwirtschaft.**

Bemerkungen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1884
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	29
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	07.06.1884
Date	
Data	
Seite	137-137
Page	
Pagina	
Ref. No	10 012 354

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.